

# Bahnhof Honau Gazette



Vereinszeitung und Mitteilungsblatt des Förderverein Bahnhof HONAU e.V.

1. Jahrgang - 1. Ausgabe, 31. August 2006

## Neues Outfit für das Vereinsrundschriften

Nach knapp fünf Jahren ist es nun an der Zeit die Vereinsrundschriften äußerlich zu ändern. Nach langem hin- und herüberlegen ist das nun vorliegende Design entstanden. Ganz bewußt ist das Design an das Bild einer Tageszeitung angelehnt.

Wir hoffen, daß Ihnen die neue Aufmachung gefällt.

## Spenden

Seit dem letzten Rundschreiben sind wieder zahlreiche Spenden, die wir dringend benötigen, bei uns eingegangen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unserem Überlinger Mitglied Rudolf Christiani für eine Geldspende bedanken. Die Spende gibt uns die Möglichkeit die Drehscheibe nach Honau zu transportieren.

Genauso herzlich bedanken wir uns bei Frank Schüler. Stiftete doch Frank die Vereins-Rundschreiben der letzten Zeit.

Außerdem hat Frank den neuen Flyer, der zum ersten Mal am Tag des offenen Denkmals ausgeteilt wird, gespendet!

Auch die eingegangenen Kleinspenden sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Herzlichen Dank allen Spendern!

## Lampen-Spende

Dieser Tage bekamen wir am Bahnhof von Mitarbeitern der DB vier historische Lampen einer Gleisfeldbeleuchtung überreicht.

Die Lampen möchten wir restaurieren, auf Masten setzen und wie früher entlang des Bahnsteiges aufstellen. Besonderheit sind die zum Birnen-

wechsel mittels Seil und einer Winde absenkbar Lampenschirme.

Dadurch ersparte man sich das gefährliche Aufsteigen an den Lampenmasten beim Leuchtmittelwechsel.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der DB.

## Weitere Spenden.

Jürgen Eidt vom Werbeteam Eidt aus Honau stiftete die Beschriftungen der Transparente zum Bahnhofsfest. Außerdem fertigte er eine Tafel mit der Aufschrift „Grüß Gott am Bahnhof HONAU“.

Vielen Dank!

Jede Spende, sei sie noch so klein, bringt uns weiter. Aus diesem Grund appelliere ich immer wieder an die Spendenbereitschaft der Mitglieder und Freunde.

## Baumaßnahmen rund um den Bahnhof.

Sichtbare Fortschritte macht die Rekonstruktion des Güterschuppens.

So haben die Aktiven um Gerhard Riehle, Werner Rehmann und Wolfgang Schwabe in den Kelleräumen die Heizungs- bzw. Sanitärleitungen und die elektrischen Leitungen verlegt. In den Toiletten sind die Vormauerungen der Spülkästen erstellt und die Deckenkonstruktion montiert worden. Der Estrich konnte dieser Tage, nachdem die Eingangstüre gesetzt war, von Uwe Kaufmann eingebracht werden. Auch im Schuppen selbst sind, für die meisten Besucher unsichtbar, Ver- und Entsorgungsleitungen eingebaut worden.

Demnächst möchten wir mit den Plattenlegearbeiten beginnen. Soll doch das WC bis zum Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember zur Verfügung stehen.

Vor den Sommerferien haben die Gipserlehrlinge der Kerschensteiner-Schule in Reutlingen den fehlenden Stuck in den Diensträumen, dem Wartesaal und dem Vorraum ergänzt. Zuvor hatte Rolf Gugel einige Ergänzungen vorgenommen und die Ecke im Dienstraum herausgeputzt.

An einem Samstagnachmittag haben Werner Rehmann, Wolfram Dollinger und Wolfgang Lengerer die Dachisolation, die Rauhschalung und die diffusionsoffene Abdeckfolie aufgebracht.

Einiges Kopfzerbrechen bereitet uns – wegen der explosionsartig angestiegenen Preise – das Kupferblechdach des Güterschuppens und das restliche Bahnsteigdach. Seitdem wir das Dach der Sommerhalle und einen Teil des Bahnsteigdaches damit verkleidet haben, sind die Kupferpreise um mehr als das Doppelte angestiegen!

Dieser Tage konnten die Nachbildungen der Bahnhofsschilder fertiggestellt werden. Eines der Schilder zielt bald den Nordgiebel, das andere das Vordach des Güterschuppenanbaues.

Für anstehende Arbeiten im Außenbereich suchen wir Freiwillige, welche beim Gleislegen entlang der Güterrampe, bei der Gestaltung des Bahnsteiges und den fälligen Anstricharbeiten mithelfen möchten. Bis zum Weihnachtsmarkt – so die interne Zielsetzung – möchten wir die Gleisanlagen entlang der Güterrampe und den Bahnsteig fertiggestellt haben.

Als nächstes ist die Wiederherstellung der Innen- (Dienst-)räume vorgesehen. Ausgehend vom Güterschuppen – hier muß ein Durchgang, welcher bereits genehmigt ist, zu den Diensträumen geschaffen werden – sollen nach und nach die Wände und die Fußböden saniert werden.

Zuvor müssen allerdings die Heizungs- und die elektrischen Leitungen verlegt werden. Die Deckenmalereien im

Vorraum und in den Diensträumen werden im Herbst von den angehenden Malermeistern der Kerschsteiner-Schule, im Rahmen eines Praktikums, entsprechend den Befunden von Markus Herrmann rekonstruiert.

### 5. Bahnhofsfest 10./11. Juni. Hoher Besuch am Honauer Bahnhof.

Bei strahlendem Sonnenschein und Wohlfühltemperaturen konnten wir am 10. und 11. Juni unser 5. Bahnhofsfest feiern. Zum zweiten Mal haben wir zeitgleich einen Baura- und Erzeugermarkt abgehalten.

Unsere Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle war so nett, kam nach Lichtenstein und eröffnete bei Kaiserwetter das Bahnhofsfest.

Zur Eröffnung gab sich fast die gesamte politische Prominenz aus der Region ein Stelldichein. Ernst-Reinhard Beck (MdB), Dieter Hillebrand (Sts. + MdL), Gerd Pflumm (Landratsamt) und Heinz Wiese (Ex-MdB/stv. OB Ehingen) ließen sich die Eröffnungszeremonie nicht nehmen.

Dampf simulierte, grelle Scheinwerfer, die hereinbrechende Nacht und Schloß Lichtenstein im Hintergrund erzeugten ein zauberhaftes Ambiente.

Der Applaus für die frischgebackenen Designerinnen (Bachelor of Design) war überwältigend!

Am Sonntagnachmittag tanzten die ganz Kleinen von Sibylle Rutsch, welche sich für die Choreographie der Modenschau verantwortlich zeigte, auf dem

Auf dem Baura- und Erzeugermarkt konnten die Festbesucher alle möglichen landwirtschaftliche, nützliche, (wein)geistreiche und schöne Dinge der Region kaufen.

Das reichhaltige Angebot erstreckte sich von Obst und Gemüse, Fleisch, Wurst und Käse, hin, bis zu Nudeln und Ölen, handwerklich hergestellten Seifen, Schnäpsen und Likören.

Ein besonderer Gag war die in Stücke

Das Finale, v.l.n.r.: Die Designerinnen  
Kathrin Sophie Glatz, Johanna Baumgartner,  
Claudia Hojczyk und Henriette Manigk



Highlight des Samstagabends war die Modenschau von vier Studentinnen der Hochschule Reutlingen, Fakultät Textil & Design.

Die Damen zeigten mit Einbrechen der Dunkelheit dem interessierten Publikum aus nah und fern ihre Kreationen. Fast wie zu alten Zeiten war der Bahnsteig übersät von Besuchern. Die gezeigte Mode gefiel und es wehte ein Hauch von Mailand oder Paris über den Bahnsteig.

Die Models schlenderten über den zwischen den beiden Eisenbahnwagen aufgebauten Laufsteg. Eine Nebelmaschine, welche ausströmenden

Laufsteg. Der anschließende Beifall zeugte vom Können der kleinen Ballettmäuse.

Der Bahnhofsvorplatz, die Güterrampe und entlang der Güterrampe war den Oldtimern vorbehalten. Auf der Rampe stand weithin sichtbar eine mustergültig restaurierte Kaelble-Zugmaschine aus den 1950er Jahren.

Karussell, Traktoren, Motorräder und Autos rundeten das Bild ab. Viele Besucher waren von dem Anblick der alten Maschinen und Anlagen entzückt.

geschnittene, saftige Flugananas aus der Karibik in der Tüte als Imbiß.

Alle und alles aufzuzählen würde den Rahmen für diesen Bericht sprengen, deshalb folgender Tip:

„Komma, gucka, schwätza ond sich am Bohhof guat ont´rhalta!“

An dieser Stelle möchte es der Verfasser des Berichtes nicht versäumen, sich bei allen Mitwirkenden im Namen des Fördervereins Bahnhof HONAU e.V. ganz, ganz herzlich zu bedanken. Ohne Ihre Mithilfe – egal in welchem Bereich – wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Die Aufnahmen der Modenschau hat Dieter Reisner zur Verfügung gestellt.

### Historische Drehscheibe

Der Ausbau unserer historischen Drehscheibe in Asperg geht, wenn auch langsam, voran.

Die rund 11m lange Drehbühne konnten wir in brütender Hitze mit Hilfe der Firma Hermann Paule, Stuttgart, ausheben. Herr Paule stellte uns für den Ausbau der Drehbühne einen 80 t-Autokran zur Verfügung.

Ziemlich mühsam müssen Werner Rehmann, Günther Frick, Frank

Schüler, Peter Schnizer, Peter Beck und der Verfasser in der nächsten Zeit die stählernen Randsegmente von einem gegossenen Betonring trennen. Für diese Arbeiten mieten wir einen Spezialbagger (Meißelbagger) aus der Region.

halbrunden Wangen am Ende der Drehbühne entfernt werden. Den Transport übernimmt in bewährter Weise die Fa. Hermann Paule, Stuttgart. Herr Paule hat uns bereits im Vorfeld seine Hilfe zugesagt. Helfer sind herzlich willkommen!!

der Zahnradlokomotive 97 501 und am Bahnhof bisher ohne öffentliche Zuschüsse und Hilfen erbracht wurden! Den Mitgliedern der KPV wurde schnell klar, daß es sich den Freunden der Zahnradbahn Honau - Lichtenstein e.V. und beim Förderverein Bahnhof HONAU e.V. um keine Traumtänzer, sondern um einen Personenkreis handelt, der weiß was er will. Der Besuch endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

Das Ausheben der Drehbühne mit dem Autokran.



Gespräche mit einem Bauunternehmer der Region, der uns kostenmäßig sehr entgegenkommt, haben bereits stattgefunden.

Ursprünglich wollten wir die Randsegmente mit schwerem Gerät (Wacker-Hammer) von der Betonumrandung trennen. Da dies ungemein zeit- und arbeitsintensiv ist, haben wir auf die o.g. Variante umgeschwenkt.

### KPV am Honauer Bahnhof.

Die kommunalpolitische Vereinigung der CDU im Landkreis Reutlingen war am 10. Juli zu Gast am Bahnhof HONAU.

Die Mitglieder um den Vorsitzenden Dr. Harald Lorenz konnten sich über die laufenden Renovierungen am und um den Bahnhof informieren. Herbert Maier und Klaus Beck nutzten

### Zu Besuch bei Frau Jeggle.

Am 15. August waren Herbert Maier (ZHL) und Klaus Beck zu Gast bei Frau Jeggle im Büro in Weingarten. Dem Besuch war eine Einladung von Elisabeth Jeggle am Bahnhofsfest vorausgegangen.

Beide Vereinsvorstände konnten Ihre Pläne einer Museums- und Touristikbahn - von HONAU ausgehend über Lichtenstein nach Kleinengstingen und die Anbindung an das Biosphärenreservat Schwäbische Alb und nach Münsingen - vortragen. Ziel ist es die Politik vom Nutzen für die Region im Rahmen des sanften Tourismus zu überzeugen und Sponsoren für die Idee Zahnradbahn zu finden.

Frau Jeggle betonte mehrmals, daß sie von unserem Tun in Reutlingen und Honau total beeindruckt ist. Sie versprach uns Hilfe im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Frank Schüler und Peter Schnizer beim Freilegen der Randsegmente.

KB 06/06

Wir denken, daß wir die Drehscheibe bis Mitte September nach Honau transportieren können. Zuvor muß die Drehbühne für den Straßentransport profilfrei gemacht, d.h. auf eine Gesamtbreite unter 3 m gebracht werden. Dazu müssen der Anbau mit dem Bedienteil und die beiden

die Gelegenheit um mit den Gästen über den Alaufstieg, die geplante Stadtbahn und eine Museums- und Touristikbahn Honauer Zahnradbahn zu reden.

Der Landtagsabgeordnete und Staatssekretär Dieter Hillebrand und Dr. Martin Schmid (Lichtenstein) betonten, daß sämtliche erbrachte Leistungen an

### Marktplatzhockete.

Die Gemeinschaftsveranstaltung von Musikverein, Sängerbund, DLRG, Narrenzunft Krautscheißer, Schützenverein und Förderverein Bahnhof HONAU fand am vorletzten Juliwochenende statt.

Die Veranstaltung war gut besucht, aber wirtschaftlich gesehen nicht der Reißer. Eine Teilnahme im nächsten Jahr will deshalb gut überlegt sein.

Einen herzlichen Dank an alle Helfer und Mitarbeiter. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt ließen sich solche Veranstaltungen ohne Ihre Mithilfe nicht durchführen. Bitte bleiben Sie uns auch in der Zukunft treu und helfen weiterhin mit. Vielen Dank !!!



## Veranstaltungen:

### Tag des offenen Denkmals

Diese bundesweite Veranstaltung findet heuer am Sonntag, 10. September statt. Der Bahnhof und die Eisenbahnwagen sind von 11 – 18 Uhr geöffnet.

Führungen durch Gebäude und Wagen gehören ebenso zu Programm, wie Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen.

Helferinnen und Helfer gesucht. Wer hat Lust mitzuarbeiten? Freiwillige bitte melden!

\*\*\*

### Lichtensteiner Weihnachtsmarkt

Im August haben die Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt begonnen. Unser Anspruch – wie in jedem Jahr – ist es, ein schönen etwas anders gestalteten Markt zu kreieren. Professionelle Anbieter und Anbieter von Industrieprodukten sollen – wie bisher – keine Chance bekommen. Ein Markt voll mit selbsterzeugten Artikeln, Naschereien, Leckereien und Weihnachtlichem sollen die Besucher vorfinden.

Wer möchten bei den Vorbereitungen mitmachen. Bitte meldet Euch bei Klaus oder Maiko Beck, Tel.: 07129/5379.

### Cartoon

Auch das gibt's bei uns:

Es ist immer etwas los am Bahnhof, deshalb der Appell an Sie, kommen Sie zu uns, machen Sie mit. Es macht mehr Spaß als Sie denken! Den Cartoon – er



ist während einer Ausschußsitzung nach dem Motto „Wer den Schaden hat, ...“ entstanden. Er gibt die oftmals ausgelassene und kameradschaftliche Stimmung wider.

### Flyer/Faltblatt

Seit ein paar Tagen ist er verfügbar – unser neuer Vereinsflyer.

Kurz und knapp wird die Geschichte des Bahnhofes vom Bahnbau bis zur Gegenwart erzählt und mit Bildern untermalt. Kernstück ist die Beitrittserklärung auf der Rückseite des Faltblattes.

Ganz bewußt wurde auf der ersten Seite ein Foto in falschen Farben gewählt. Diese Aufnahme soll den natürlichen Naseweis auffordern das Faltblatt in die Hand zu nehmen und durchzulesen.

Es bleibt zu hoffen, daß wir mit diesem Blättle zahlreiche neue Mitglieder, vielleicht auch aktive Mitglieder werben können.

### Der Geschichts- und Heimatverein lädt ein:



### Schwäbischer Jura

Steine, Gestein, Mineralien, Kristalle, Erze, Fossilien.

Eine Gesteinssammlung unseres Mitgliedes Gerhard Weißschuh.

### Die Schwäbische Alb:

Das sind für viele „nur“ Kalkstein, Felsen, Höhlen, Fossilien!

Was die Schwäbische Alb sonst noch für Schätze birgt, zeigt die Ausstellung

des Geschichts- und Heimatvereins Lichtenstein in seinen Räumen in der Ludwigstrasse 8, neben der Oberhausener Kirche.

Der Weiße Jura – Malm oder Oberer Jura, der Braune Jura – Dogger oder Mittlerer Jura, Schwarzer Jura – Lias oder unterer Jura genannt.

Das alles haben wir schon mal vor Jahren in der Schule gehört.

Kalksteine, Muschelkalk, Sinter, Tuffsteine weitere für uns bekannte Namen über die in der Ausstellung sehr viel gezeigt wird.

Wußten Sie, daß wir um Urach, also ganz in unserer Nähe auch Vulkane hatten?

Im Umkreis zwischen Scharnhausen, Filstal, Sterneberg.

Auch Quarze sind in jedem Steinbruch auf der Alb zu finden!

Erze - Bonerz gab es auf der Alb - wurde in Lauchertthal eingeschmolzen.

Und dann die Fossilien, das sind zum Beispiel die Ammoniten und die Belemniten, die wir bei Wanderungen auch schon mal gefunden haben.

Das Ausstellungsmaterial ist in ca. 30 Schaukästen sortiert, jedes Stück ist einzeln beschriftet; über den Schaukästen wird in Bild und Schrift Auskunft über Beschaffenheit und Fundort erklärt.

### Öffnungszeiten:

Am 10. September, dem Tag des Denkmals, von 10.00 - 17.00 Uhr; und jeweils am 2. und 4. Sonntag der Monate September bis November von 13.00 - 17.00 Uhr.

-gf-

### Impressum:

#### Bahnhof HONAU Gazette

Vereinszeitung des Förderverein Bahnhof HONAU e.V.

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus Beck, Helmut Vollmer (= ViSdP)

#### Textbeiträge:

Klaus Beck, Günther Frick

#### Bildbeiträge:

Dieter Reisner, Klaus Beck, Frank Schüller

im August 2006 © FVBfH – K.B.